

Erquickung / wie der Berg Zion, bestimmet. Zwar donnert auch iezuweilen die Stimme des Gesetzes auf Evangelischen Predigt-Stühlen / wenn der Prophet muß getrost ruffen / und nicht schonen / seine Stimme erheben / wie eine Posaune / und verkündigen dem Volck ihr Ubertreten / und dem Hause Jacob ihre Sünde / Jer. LVIII, 1. Ach, es gehen ja leyder! auch in Christlichen Gemeinen iezuweilen dergleichen Mißbräuche und Ergernüße vor, darüber ein frommer Jeremias nicht nur heimlich weinen / sondern auch öffentlich schelten und straffen muß, Jer. XIII, 17. gleich als in der Gemeinde zu Corinth sich solche Unordnung ereignete / daß Paulus nicht bloß mit Liebe und sanftmüthigen Geiste / sondern allerdings mit der Ruthe zu ihnen kommen mußte / I. Cor. IV, 21. Gott hat seinen Dienern zween Stäbe, den Stab sanfft, und den Stab Wehe anvertrauet / damit sie nach befinden der Nothwendigkeit, einen so wohl als den andern / bey seiner Heerde brauchen sollen, Zach. XI, 7. Es durfften sich wohl, vor bey nahe zweyhundert Jahren / die von ihren Irthum so genannten Antinomi oder Gesetzstürmer / noch bey des theuren Lutheri lebzeiten / unterstehen / wie allen Gebrauch des göttlichen Gesetzes zu bestürmen und aufzuheben / also dasselbe auch von denen Evangelischen Cantzeln gänzlich zu relegiren und auszuschließen, so gar / daß sie die unbesonnene Worte austieffen: Decalogus oder die zehn Geboth / gehört aufs Rath-Haus / nicht auf den Predigt-Stuhl: alle die mit Mose umgehen / müssen zum Teufel fahren / an Galgen mit Mose: denn das Gesetz ist nicht werth / daß es Gottes Wort genannt sol werden &c. Denen aber von dem seligen Luthero im Jahr 1538. und 1540. in 6 unterschiedenen Disputationibus, ungleichen von D. Caspar Buttello zu Eisleben /

ben/